Pressemitteilung

Jugend debattiert
in Mittel-, Ost- und Südosteuropa

Markéta Poulíková aus Tschechien gewinnt das XVI. Internationale Finale von „Jugend debattiert in Mittel-, Ost- und Südosteuropa“

Kontakt:

Andrea Bartošová
Panenská 33
SK-814 82 Bratislava
Andrea.Bartosova@goethe.de
+421 2 5920 4317

jugend-debattiert.eu

Markéta Poulíková aus Tschechien von der Deutsche Schule Prag hat die Finaldebatte des deutschsprachigen Wettbewerbs „Jugend debattiert in Mittel-, Ost- und Südosteuropa“ gewonnen. In Budapest überzeugte sie die Jury am Donnerstag, 29. September mit einer hervorragenden Leistung. Die Streitfrage lautete „Soll der Rat der Europäischen Union nur noch mit Mehrheit entscheiden?“. Die Debattantinnen und Debattanten aus der Slowakei konnten sich dieses Jahr nicht für das Finale qualifizieren.

Das Internationale Finale als alljährlicher Höhepunkt des Schülerwettbewerbs fand nach 2013 und 2019 zum dritten Mal in der ungarischen Hauptstadt statt. An der Finalwoche nahmen die jeweils zwei besten Debattierenden aus elf Ländern teil: Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, der Slowakei, Tschechien, der Ukraine und Ungarn.

Die vier Finalteilnehmer setzten sich in den Qualifikationsrunden und dem Halbfinale durch. In der Schlussdebatte platzierten sie sich wie folgt:

1. Markéta Poulíková, (Deutsche Schule Prag, Tschechien)
2. Šárka Dusová (Arcibiskupské gymnázium, Prag, Tschechien)
3. Triin Erala (Deutsches Gymnasium Tallinn, Estland)
4. Selen Ali (Fremdsprachengymnasium Stara Zagora, Bulgarien)

„Lautstärke ist nicht unbedingt cool, vielleicht in der Musik, aber nicht mal dort, Kommunikation hingegen ist sehr wichtig […]. Natürlich hat man verschiedene Ansichten, verschiedene Erfahrungen; wichtig ist dabei, dass man diese miteinander bespricht und nicht zu sehr verurteilt oder zu emotional reagiert, sondern die Argumente der anderen akzeptiert, die anderen Argumente anhört und anderen zuhört.“

Ferenc Snétberger

GOETHE INSTITUT
GEMEINNÜTZIGE Hertie Stiftung
ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International

Pressemitteilung

Jugend debattiert
in Mittel-, Ost- und Südosteuropa

Das XVI. Internationale Finale stand unter der Schirmherrschaft des ungarischen Komponisten und Jazz-Gitarristen Ferenc Snétberger. Im Budapest Music Center richtete er ein Grußwort an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die rund 200 Gäste im Publikum. Weitere Grußworte sprachen die deutsche Botschafterin in Ungarn Julia Gross sowie – in einer gemeinsamen Ansprache und stellvertretend für die drei Projektpartner – Ansgar Kemmann (Gemeinnützige Hertie-Stiftung), Annegrit Hendrischk-Seewald (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen) und Dr. Knuth Noke (Goethe-Institut).

Die Finalveranstaltung wurde live übertragen und ist als YouTube-Video abrufbar.

Über das Projekt
„Jugend debattiert in Mittel-, Ost- und Südosteuropa“ ist ein seit 2005 ausgetragener Debattierwettbewerb für Schüler und Schülerinnen, die Deutsch als Fremdsprache lernen. Er trägt dazu bei, dass junge Menschen ihre Ansichten und Standpunkte in der Fremdsprache Deutsch kenntnisreich und überzeugend vertreten können. Das Projekt stärkt die Debatte als Medium demokratischer Auseinandersetzung und fördert die aktive Mehrsprachigkeit in Europa. Debattiert wird zu Themen aus den Bereichen Schule, Grund- und Menschenrechte oder Europa.

„Jugend debattiert in Mittel-, Ost- und Südosteuropa“ ist ein Projekt des Goethe-Instituts, der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA). Im vorigen Schuljahr nahmen rund 4.000 Schülerinnen und Schüler aus über 350 Schulen am Wettbewerb teil.

Weitere Informationen zum Wettbewerb, Pressemitteilungen und Pressefotos zum Download unter www.jugend-debattiert.eu